

Fragebogen für Erasmus-Studierende

In welchem Land studieren Sie über das Erasmus-Programm? Finnland

Wie viel Euro stehen Ihnen (inklusive Erasmusförderung) monatlich zur Verfügung? Ca. 1200 Euro

Wie kommen Sie mit dem zur Verfügung stehenden Geld aus? Sehr gut; es bleibt wohl etwas übrig

Wie viel geben Sie monatlich für Ihre Miete aus? 600 Euro

Wie viel geben Sie schätzungsweise im Monat für Lebensmittel aus? 120 Euro

Wie viel Geld geben Sie im Monat für Freizeitaktivitäten aus? 200 Euro

Welche Freizeitaktivitäten haben Sie für sich gefunden?

Insbesondere Reisen zu anderen Orten im baltischen Raum, aber auch Feiern gehen und sportliche Aktivitäten. Zudem noch besondere Ereignisse wie Eishockey-Stadion-Besuche, usw.

Haben Sie Ihren Handyanbieter gewechselt? Wenn ja, welchen nutzen Sie?

Nein, das WLAN im Großraum Helsinki ist ausgezeichnet.

Sind Sie mit der Fächerauswahl Ihrer Gastuniversität zufrieden? Ja, sehr.

Welche Fächer/Dozierenden können Sie empfehlen? Welche nicht?

Empfehlen kann ich insbesondere „Nordic Law in European Context“ von Frau Letto-Vanamo; „International Public Law“ von Herrn Giladi und schließlich „Comparative Crime“

Nicht empfehlen kann ich „Foundations of European Law“ von Frau Sankari und „International Organizations Law“ von Frau Stoyanova (bei beiden aufgrund mangelhafter Vortragsleistungen der Dozentinnen)

Haben Sie Kontakt zu inländischen Studierenden oder beschränkt sich Ihr Umfeld auf andere Erasmus-Studierende?

Ich habe in beschränktem Umfang Kontakt zu einheimischen Finnen. Insbesondere durch die Tutorengruppen und eine mögliche Tandem-Partnerschaft [Muss man sich schon im Vorfeld drum kümmern!] kann man Anschluss an die hiesige Studentenschaft gewinnen.

Halten Sie einen Sprachkurs vor einem Auslandsaufenthalt in Ihrem Gastland für empfehlenswert?

Nein, jeder Finne versteht Englisch und kann auch gut antworten.

Wie viel Besuch bekommen Sie von Freunden/Familienangehörigen? Hätten Sie gerne mehr/weniger Besuch?

Insgesamt drei Mal innerhalb der vier Monate Aufenthalt. So war es auch angemessen. Aufgrund der kurzen Dauer des Aufenthalts ist viel mehr Besuch mit dem umfassenden Studienplan und möglichen Reisen in andere Städte kaum vereinbar.

Welche Partneruniversität würden Sie wählen, wenn Sie an einer anderen Universität Erasmus machen würden? Warum? Oder würden Sie sich nicht erneut für einen Auslandsaufenthalt entscheiden? Warum?

Ich würde gerne entweder eine Universität in Schweden oder Norwegen oder eine auf den britischen Inseln besuchen. Beide Länder haben mich aufgrund vorheriger Aufenthalte sehr fasziniert. Zudem ist dort die Möglichkeit gegeben, sich ähnlich wie in Finnland mit den Menschen auf Englisch zu unterhalten, sodass keine Verständigungsprobleme auftauchen können. Schließlich haben insbesondere Universitäten im nördlichen Europa eine erstaunlich große Auswahl an internationalen Lehrveranstaltungen, die man auch in Deutschland gut anrechnen lassen kann bzw. auch so sehr interessant sind.

Gibt es sonst Informationen, die Sie mit interessierten Studierenden teilen wollen?

Eine kurze Auflistung:

- Finnland ist teuer, bietet dafür aber auch einen Lebensstandard, der höher als der deutsche ist
- Man verbringt die meiste Zeit mit anderen Erasmus-Studenten, kann aber auch Kontakt zur einheimischen Bevölkerung aufbauen
- Am wichtigsten und schönsten, ja am unvergesslichsten sind die Reisen zu anderen Orten im Ostseeraum (Tallinn, Stockholm, St. Petersburg, Riga), aber vor allem auch zu anderen Orten in Finnland. Unbedingte Empfehlung: Sommerhaus in einem der Nationalparks!